

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
18. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 14.02.2012 um 17:00 Uhr
im Pädagogisches Zentrum Adler Straße

Beginn:
17:00

Ende:
18:45

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Peter Bartz
Stv. Mantoy Becker
Stv. Harald Giebels
Stv. Wolfgang Goeken
Stv. Marlies Goetze
Stv. Udo Greeff
Stv. Dr. Dieter Gräßler
Stv. Gerd Holberg
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Dr. Karl-August Niepenberg
Stv. Andreas Wasgien
Stv. Rainer Wetterau

bis TOP 7

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jörg Dürr
Stv. Juliane Eichler
Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus
Stv. Ulrich Klaus
Stv. Wilfried Pohler
Stv. Michael Schneider
Stv. Bernd Stracke
Stv. Heinrich Wolfsperger
Stv. Ute Wollmann

FDP-Fraktion

Stv. Philip Daniel
Stv. Friedhelm Kohl
Stv. Dirk Raabe
Stv. Michael Ruppert

Stv. Patrick Sobbe
Stv. Klaus Straßburg
Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Jörg-Uwe Pieper
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

UWG-Fraktion

Stv. Robert Abel

fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Meike Lukat

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

StORR Michael Rennert
StOVR Wilhelm Terhardt

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 18. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Die freiwillige Beschlusskontrolle für Beschlüsse des Rates im Jahre 2011 wurde ausgehändigt.

Zunächst erfolgt die Vereidigung der neuen Stadtverordneten **Juliane Eichler** und **Ulrich Klaus**.

Bgm. vom Bover erklärt, ihm liege ein Antrag der CDU-Fraktion vor, den 2. Teil der öffentlichen Sitzung vor den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu setzen.

Stv. Lemke erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Die Stellungnahme des Kreisdirektors Richter habe bei der CDU-Fraktion zu der Erkenntnis geführt, ein sauberes Verfahren zur Wahl einer/s neuen Technischen Beigeordneten sei bei Teilnahme eines Bewerbers, der nicht die Voraussetzungen erfülle, problematisch. Daher werde eine Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens und eine Neuausschreibung der Stelle beantragt.

Stv. Pohler weist darauf hin, dass ein öffentlicher Teil nach dem nicht-öffentlichen Teil weiterhin vorgesehen werden müsse, da eine evtl. Wahl öffentlich zu erfolgen habe.

Bgm. vom Bover fasst die Tagesordnung wie folgt zusammen: zunächst Punkt 1 der bisherigen Tagesordnung, dann die TOP 5-8 in öffentlicher Sitzung als neue TOP 2-5 gefolgt von den bisherigen TOP 2-4 als neue TOP 6-8 in nicht-öffentlicher Sitzung mit der Option, hieran ggfls. einen weiteren öffentlichen Teil mit einer evtl. Wahlhandlung anzuschließen.

Hierzu besteht Einvernehmen.

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

2./ Wahl einer/s Beigeordneten Vorlage: 10/120/2012

Protokoll:

Stv. Ruppert erachtet den Antrag der CDU-Fraktion für schlüssig, schließlich wolle man für Haan die bestmögliche personelle Lösung erhalten. Der Rat habe sich durch die Fachaufsicht belehren lassen müssen, dass die zugrunde liegende Ausschreibung das 2. Staatsexamen zu einem K.O.-Kriterium mache, welches viele andere geeignete Bewerber von einer Besetzung der Stelle ausschließe. Dies sei aber so von der FDP-Fraktion nicht gewollt gewesen. Es seien auch Führungs- und Fach Erfahrung in diesem Bereich erwünscht. Die Stellungnahme des Kreisdirektors zeige, dass keine rechtlich einwandfreie Alternative zur Aufhebung des Ausschreibungsverfahrens und zur Neuausschreibung der Stelle bestehe.

Stv. Pohler erwidert, man könne die Ausschreibung nicht einfach rückgängig machen, weil man einen Kandidaten gefunden habe, der die ausgeschriebenen Bedingungen nicht erfülle. Alle eingegangenen Bewerbungen von Kandidaten ohne 2. Staatsexamen seien als gegenstandslos zu betrachten.

Stv. Stracke vermutet, die FDP-Fraktion besitze in der gemeinsamen Koalitionsvereinbarung von CDU und FDP das Vorschlagsrecht für die Stelle der / des Technischen Beigeordneten und komme nach Kandidaten-Findung plötzlich nicht mehr mit den Ausschreibungsinhalten klar. Er frage die FDP-Fraktion, ob der in Rede stehende Kandidat ausdrücklich aufgefordert bzw. ermutigt worden sei, sich zu bewerben.

Stv. Lerch erklärt für die GAL-Fraktion, man habe die Stelle nicht besetzen wollen und sehe sich nun in dieser Haltung bestätigt. Erstaunen löse bei ihr aus, dass Bgm. vom Boverit im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenrunde nicht auf dem so ausgeschriebenen 2. Staatsexamen bestanden habe. Die Auswahlkriterien seien immer noch durch den Rat und nicht durch die Fraktionsvorsitzendenrunde festzulegen. Für den Fall, dass es am heutigen Tage nicht zu einer Wahl komme, schlage die GAL-Fraktion ein Assessment-Center zur Kandidaten-Findung vor.

Bgm. vom Boverit legt dar, mit allen für heute eingeladenen Kandidaten persönlich gesprochen zu haben. Jeden dieser Kandidaten halte er für geeignet, diese Aufgabe ausführen zu können. Den Fraktionen habe er rechtzeitig und noch vor der Stellungnahme des Kreisdirektors seine rechtlichen Bedenken bezüglich einer Wahl des Kandidaten ohne 2. Staatsexamens mitgeteilt und dass er dessen Wahl beanstanden und von der Kommunalaufsicht rechtlich prüfen lassen würde.

Stv. Drennhaus betont, Bgm. vom Boverit habe in der Fraktionsvorsitzendenrunde den Kandidaten ohne 2. Staatsexamen selbst vorgeschlagen. Darüber hinaus sei ein nicht erfolgter Widerspruch seinerseits nicht als Zustimmung zu werten, von einer Einvernehmlichkeit könne nicht ausgegangen werden.

Bgm. vom Boverit entgegnet, der Kandidat ohne 2. Staatsexamen erscheine aufgrund seines bisherigen Tätigkeitsfeldes gut geeignet, gewisse spezielle Haaner

Probleme (Ansiedlung) lösen zu können. Bedenken gegen die geplante Vorgehensweise seien seitens der SPD-Fraktion in der Fraktionsvorsitzendenrunde nicht geäußert worden. Die nun eingetretene Peinlichkeit hätte sich die Stadt ersparen können.

Stv. Abel möchte die heutige Wahl unter diesen Umständen nicht durchführen. Die UWG-Fraktion unterstütze den Vorschlag der GAL-Fraktion, einem unabhängigen Gremium die Kandidaten-Findung zu übertragen.

Stv. Pohler bemerkt, die rechtlichen Zweifel des Kreisdirektors hätten sich nur auf den Kandidaten ohne 2. Staatsexamen bezogen, alle anderen Kandidaten könnten hier und heute angehört und einer von ihnen auch gewählt werden. Eine Aussetzung des Ausschreibungsverfahrens sei eine Unverschämtheit gegenüber den Kandidaten, die unverrichteter Dinge wieder abreisen müssten. Er bedauere, von dem Rücktritt des einzigen weiblichen Kandidaten nur aus der Presse erfahren zu haben.

Bgm. vom Bovert streicht heraus, die Kommunalaufsicht habe lediglich rechtliche Bedenken geäußert und gehe nicht per se von einer Rechtswidrigkeit aus. Im Übrigen sei die einzige Kandidatin seitens der SPD informiert worden, diese habe sich auf einen anderen Kandidaten geeinigt. Sie brauche zur Wahl nicht anzureisen.

Aus der Sicht von **Stv. Wollmann** verenge sich alles auf einen Kandidaten. Auf diesen solle der neue Ausschreibungstext nun zugeschnitten werden, damit dessen erneute Bewerbung dann erfolgreich im Sinne der Mehrheitsfraktionen sei. Sie befürchte, dass sich die negativen Begleitumstände herumsprächen und sich kein qualifizierter Kandidat mehr in Haan bewerben werde.

Zur Geschäftsordnung beantragt **Stv. Dr. Gräßler** den Schluss der Rednerliste, was mehrheitlich angenommen wird.

Stv. Drennhaus schließt mit der Bemerkung, die SPD-Fraktion habe einen Kandidaten ausgewählt, der die Anforderungen erfülle und diesen dem Bürgermeister mitgeteilt.

Im Anschluss an die auf Antrag des **Stv. Pohler** geheim durchgeführte Abstimmung, erklärt **1. Bgo. Formella**, dass für das angedachte Assessment-Center kein Budget im Haushalt vorgesehen sei. Bis zur Genehmigung durch die Kommunalaufsicht befinde sich die Stadt im Nothaushaltsrecht und die bereitzustellenden 8.000 - 10.000 € für ein Assessment-Center seien als freiwillige Ausgabe ebenfalls durch die Kommunalaufsicht zu genehmigen.

Bgm. vom Bovert empfiehlt, die Pause bis zur kommenden Sitzung des Rates zu fraktionsinternen Beratungen bzgl. des weiteren Vorgehens zu nutzen. Die Verwaltung habe bereits einen Textvorschlag für eine neue Ausschreibung erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja- und 16 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

Beschluss:

„Das Ausschreibungsverfahren Technische/r Beigeordnete/r wird aufgehoben.“

3./ Neubesetzung von Ausschüssen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„ Die vakante Stelle im **Kulturausschuss** besetzt die **CDU-Fraktion** mit **Herrn Kupke**. **Stv. Juliane Eichler** folgt Frau Dörr nach. Im **AK Personal** ersetzt **Stv. Andreas Wasgien** Frau Lukat.

Im **Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss** ersetzt **Stv. Ulrich Klaus** Herrn Petersen.

Im **Schul- und Sportausschuss** ersetzen **Stv. Schneider** und **Stv. Ulrich Klaus** Frau Dörr und Herrn Petersen.

Im **Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss** wird **AM Peter Schniewind** ordentliches und **Stv. Henchoz** stellvertretendes Mitglied.

Im VHS-Zweckverband wird **Stv. Raabe** ordentliches und **Stv. Ruppert** stellvertretendes Mitglied, **Stv. Juliane Eichler** löst Herrn Petersen als 1. Stellvertreter von **Stv. Marion Klaus** ab.

Im **Energiebeirat** ersetzt **AM Peter Schniewind** den **Stv. Janßen**. Zu seinem Stellvertreter wird **Stv. Henchoz**.“

4./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Zum Fracking-Verfahren stellt **Stv. Stracke** die folgenden Anfragen:

1. Gibt es Erkenntnisse über konkrete Explorationsabsichten der Fa. Wintershall in Bezug auf das Stadtgebiet von Haan oder dessen nähere Umgebung?
2. Ist sichergestellt, dass die Stadt Haan nicht von bereits erteilten Genehmigungen oder konkreten Aktivitäten vor Ort überrascht wird?

-
3. Wie beurteilen die Stadtwerke Haan als örtlicher Wasserversorger die Auswirkungen möglicher Explorationsbohrungen auf die Trinkwasserversorgung und die Wasserqualität?
 4. Gibt oder gab es bereits Aktivitäten der Verwaltung im Zusammenhang mit den Explorationsvorhaben?

Antwort der Verwaltung:

siehe Anlagen 1-3

5./ Mitteilungen

Protokoll:

Stv. Lerch gibt in ihrer Funktion als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Haan die Sitzungstermine 17.04. und 08.11. 2012 bekannt.

Stv. Wolfsperger kündigt seitens der SPD-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag für die gemeinsame Sitzung von BVVFA sowie Schul- und Sportausschuss an. Inhalt sei die Bitte an die Verwaltung, den Gutachter, aufgrund dessen Ausführungen das Bürgerhaus geschlossen wurde, zur Sitzung einzuladen und einen entsprechenden TOP vorzusehen.

Bgm. vom Bover teilt mit, die weiteren Abstimmungen mit dem Betreiber des katholischen Pfarrsaals und dem Verein PHÖNIX liefen auf Hochtouren. Das Verkehrsministerium NRW werde die Verwaltung bei der Ansiedlung von Johnson Controls bestmöglich unterstützen, weitere Infos hierzu kündigt er für die morgige gemeinsame Sitzung von PIUA und WLA an.